

Besuch in der Bremischen Bürgerschaft - Eine Reportage

Es ist Freitag, der 05.05.06, genau 11:30 Uhr. Unsere Klasse, die 9i des Schulzentrums Im Ellener Feld, wartet vor dem Eingang der Bremischen Bürgerschaft. Die Türen öffnen sich und wir gehen hinein. Dort werden wir gleich freundlich von Frau Weber, einer Mitarbeiterin des Besucherdienstes, aufgenommen. Sie stellt sich uns vor und kurz darauf führt sie uns in den Plenarsaal. Wir setzen uns auf die Abgeordnetenplätze, manche Schüler sitzen auch auf den Plätzen des Senats.

Wenig später beginnt Frau Weber mit dem Vortrag. Sie erzählt, wer wo sitzt und warum, und was man als Abgeordneter für Aufgaben hat. Plötzlich steht der Pförtner im Saal und sagt zu Frau Weber, dass gleich die Polizei kommen wird, da ein Schüler (versehentlich?) auf den Überfallknopf gedrückt hat, der sich am Platz des Präsidenten befindet. Kurz darauf kommt der Polizist herein und fragt was passiert sei. Frau Weber erklärt ihm, dass der Überfallknopf aus Versehen gedrückt wurde. Der Polizist meint, das könne vielleicht teuer werden, ca. 150-200Euro. Unser Lehrer Herr Kothe ist darüber nicht gerade begeistert. Der Polizist geht wieder und Frau Weber berichtet weiter über die Aufgaben der Bürgerschaft.

Es ist 12:30 Uhr, Jens Crueger (21), ein Abgeordneter der Grünen und jüngstes Mitglied im Parlament, betritt den Plenarsaal. Er begrüßt uns freundlich und erzählt uns, wie er zur Politik gekommen ist.

Nach einem netten Gespräch verabschiedet sich Herr Crueger um 13 Uhr von uns und verlässt den Plenarsaal. Wir bringen unsere Getränkeflaschen zurück, bedanken uns bei Frau Weber und verlassen die Bremische Bürgerschaft.

Es ist Mittwoch, der 10.05.06, 10:00 Uhr. Unsere Klasse steht ein zweites Mal innerhalb einer Woche vor dem Eingang der Bre-

mischen Bürgerschaft. Dort treffen wir auf eine Gruppe Bundeswehrsoldaten. Wollen die auch in die Sitzung? Sie wollen!

Wir müssen diesmal zum Nebeneingang rein, weil wir diesmal als Besucher einer Bürgerschaftssitzung da sind.

Wir sind oben angekommen und müssen unsere Taschen abgeben. Wir setzen uns leise auf die Besuchertribüne. Die meisten Abgeordneten und der Senat sitzen schon auf ihren Plätzen.

Der Parlamentspräsident Christian Weber eröffnet die Sitzung. Uns fällt auf, dass nicht alle Abgeordneten da sind und manche immer mal wieder den Raum verlassen. Andere telefonieren, unterhalten sich mit Kollegen in einer Ecke oder lesen ihre Post, die zwischendurch verteilt wird.

Die „Fragestunde“ beginnt. Eine Partei stellt dem Senat (vor der Sitzung schriftlich) Fragen, die auch gleich beantwortet werden, z.B. zum Einschulungsalter in Bremen. Wir verstehen ziemlich wenig, da manche Ausdrücke kompliziert sind und die Antworten sehr schnell gelesen werden.

Es ist 11:30 Uhr. Wir verlassen die Besuchertribüne. Brigitte Sauer, eine Abgeordnete der CDU, lädt uns noch zum Nachgespräch ein, sie hat noch Claas Rohmeyer, den bildungspolitischen Sprecher ihrer Partei mitgebracht. Eine Reporterin vom Weser Report ist auch dabei. Frau Sauer erklärt uns, warum manche Abgeordnete gar nicht an der Sitzung teilnehmen oder gar nicht zuhören.

Um 12:30 Uhr ist das Gespräch zu Ende. Wir verabschieden uns, bedanken uns und verlassen die Bremische Bürgerschaft.

Doreen Gerent